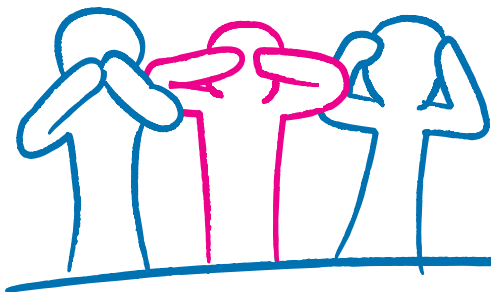


Sexualisierte Gewalt



Informationen für Jungen und junge Männer

Eine Veröffentlichung der
DLRG-Jugend Hessen



Landesverband
Hessen

Vielleicht hast du in der letzten Zeit etwas über sexualisierte Gewalt oder sexuellen Missbrauch gehört. Vielleicht sind deine Erziehungsberechtigten seit Kurzem vorsichtiger, wenn du alleine raus willst. Vielleicht merkst du, dass deine Betreuerinnen und Betreuer und Trainerinnen und Trainer viel mehr auf euch achten und öfter fragen, ob alles okay ist.

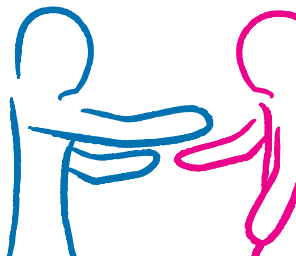
Diese Broschüre der DLRG-Jugend Hessen richtet sich an Jungs und junge Männer, die sich über das Thema informieren möchten, die jemanden kennen, der betroffen ist oder selbst davon betroffen sind.

In vielen Familien und Gruppen oder aber unter Freunden ist es völlig normal sich zu berühren, Zärtlichkeiten auszutauschen oder zu schmusen. Das macht Spaß und fühlt sich gut an, wenn es für alle Beteiligten okay ist.

Im Schwimmtraining gehört es manchmal dazu, dass man sich berührt oder dass die Trainerinnen und Trainer einen zur Hilfe anfassen müssen. Das ist auch in Ordnung, wenn vorher darüber gesprochen wurde, es dich nicht stört und dir nicht unangenehm ist.

Auch in der Umkleidekabine oder den Duschräumen kann es passieren, dass du andere Jungen nackt siehst oder du nackt gesehen wirst. Wenn dich daran etwas stört oder es dir unangenehm ist, dann ist es wichtig, dass du es deinen Betreuerinnen und Betreuern und deinen Erziehungsberechtigten sagst.

Es gibt auch Menschen, die dich anfassen, zärtlich zu dir sind oder mit dir



schmusen möchten, obwohl du das gar nicht möchtest oder es dir unangenehm ist. In solchen Situationen kannst du laut „Nein“ sagen! Hol dir jemanden, der dir helfen kann, damit dein „Nein“ auch gehört wird – deine Betreuerinnen und Betreuer, deine Freunde oder deine Erziehungsberechtigten.

Auch Blicke können dich ähnlich wie Berührungen bedrängen oder Angst machen. In diesen Fällen, wenn du dich durch Blicke, Berührungen und Zärtlichkeiten bedrängt fühlst, sprechen wir von sexualisierter Gewalt oder sexuellem Missbrauch.

Jungen werden öfter als man glaubt sexuell missbraucht, vom Kleinkind bis zum Jugendlichen.

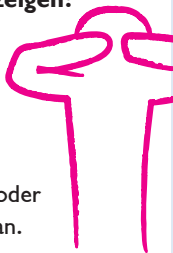
Oft handelt es sich bei den Tätern um Männer oder andere Jungen aus dem Umfeld, also Väter, Brüder, Verwandte, Opas, Nachbarn, Bekannte, Erzieher, Lehrer, Betreuer, Trainer, Gruppenleiter und andere bekannte Menschen.

Auch wenn es nicht oft passiert, kann es sein, dass auch Frauen oder ältere Mädchen Jungs sexuell missbrauchen. In den seltensten Fällen sind es ganz fremde Menschen.

Dabei wirkt der Anfang zum sexuellen Missbrauch meist harmlos. Die Täter und Täterinnen ermöglichen ihr Handeln dadurch, dass sie versuchen die Freundschaft und das Vertrauen des Jungen zu gewinnen, um dann ihre sexuellen Handlungen über Wochen, Monate oder manchmal Jahre hinweg durchzuführen.

Sexualisierte Gewalt und sexueller Missbrauch können sich auf verschiedene Arten und Weisen zeigen:

- Jemand spricht komisch mit dir oder über den Körper und die Geschlechtsteile.
- Du erhältst Blicke, Berührungen und Zärtlichkeiten, die du nicht willst oder komisch findest.
- Jemand kommt im Schwimmbad ständig in die Dusche oder die Umkleidekabine, wenn du drin bist und guckt dich an.
- Jemand zwingt dich beim Duschen oder Umziehen zum Zusehen, obwohl du das nicht willst.
- Jemand zeigt dir seine Geschlechtsteile oder du sollst zusehen, wie der Täter an sich herumspielt oder mit jemandem Geschlechtsverkehr hat.
- Jemand möchte, dass du deinen Penis zeigst oder dabei zusehen, wie du an dir herumspielst.
- Jemand fordert dich auf, gemeinsam pornografische Bilder oder Filme anzusehen, obwohl du es nicht möchtest.
- Jemand streichelt, berührt, küsst oder leckt dich an deinem Gesicht, Penis, Hoden, Po oder Körper und zwingt dich dies bei ihm zu tun.
- Jemand zwingt dich zum Geschlechtsverkehr mit dem Mund oder Po und dringt dabei in dich oder lässt dich in ihn eindringen.
- Jemand will, dass du die genannten Dinge mit einem Mädchen oder anderen Jungen machen sollst und möchte dabei zusehen.
- Jemand zwingt oder überredet dich zum Geschlechtsverkehr mit einem Mädchen oder einer Frau und redet dir ein, du würdest sie verführen.



Auch wenn du die Person magst oder sie schon länger kennst und es dir am Anfang vielleicht auch gefällt und dich erregt, merkst du vielleicht irgendwann, dass etwas nicht stimmt. Das ist okay! Hör auf dein Gefühl! Wenn du etwas komisch findest und nicht möchtest, dann ist das so!!!

Jungs, denen so etwas passiert ist, wissen oft nicht, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen sollen. Viele sind verwirrt, auf der einen Seite empfinden sie Ekel, Scham, Angst, Schwäche und Hass auf der anderen Seite vielleicht auch Erregung, Zuneigung, Macht, Verantwortung oder Stärke. Vielleicht bist du auch verwirrt, weil du immer wieder mitmachst, obwohl du nicht willst, weil du so wichtig für einen Erwachsenen oder Älteren bist, dich aber trotzdem hilflos fühlst.

Jungs, die sexuellen Missbrauch erfahren haben, können ganz unterschiedlich auf ihre Erlebnisse reagieren. Die einen sind eher still, traurig und verängstigt, während andere laut sind, aggressiv werden oder ständig beweisen wollen, wie mutig sie sind.

Als Folge des Missbrauchs können sich manche Jungs in der Schule nicht mehr konzentrieren, haben Schlaf- oder Essstörungen und Kopfschmerzen. In manchen Fällen sind auch Alkohol- oder Drogenmissbrauch, wie auch sich selbst Schmerzen oder Verletzungen zuzufügen mögliche Folgen.

Manchmal werden missbrauchte Jungs auch ganz aggressiv gegen andere Jungen und Mädchen oder werden selbst zu Tätern.

Wenn du von einem Mann oder älteren Jungen missbraucht wurdest, bedeutet das nicht, dass du schwul bist oder wirst. Die meisten Täter sind nicht schwul, sondern wollen Macht demonstrieren oder wurden als Junge selbst missbraucht.

Schuld ist immer der Täter oder die Täterin, deshalb wird dir auch eingeredet, dass du mit niemandem über das Geschehene reden darfst und dass es ein Geheimnis bleiben muss. Es ist völlig normal und verständlich, dass du Angst vor den Folgen hast, wenn der Missbrauch öffentlich wird. Aber egal wie lange der Missbrauch und die Ausbeutung dauern oder zurückliegen, dich trifft keine Schuld.

Die Täter oder Täterinnen setzten die Jungen unter Druck oder drohen ihnen, dass sie in ein Heim kommen oder die Familie zerstören, wenn sie etwas sagen oder dass ihnen ohnehin niemand glauben wird. In anderen Situationen kann es aber sein, dass die betroffenen Jungen auch mit Geschenken und bevorzugter Behandlung für die Täter oder Täterinnen eingenommen werden. Gerade im Schwimmbad kann es sein, dass dir gesagt wird, dass es völlig normal sei, sich nackt zu sehen und sich anzufassen und es die anderen Jungs auch nicht stören würde. Für dich gilt aber: Lass dir keine Angst machen. Du allein bestimmst, was du mit jemandem machen möchtest und was nicht und wo deine Grenzen liegen!!! Wenn du NEIN sagst, dann heißt das auch NEIN!!!

Jeden Jungen kann es treffen. Egal, ob er noch ganz jung ist oder schon älter. Egal, ob er in der Schule beliebt ist oder eher Außenseiter. Egal, ob er der Beste beim Sport ist oder eher nicht so gut. Und leider passiert es öfter, als man glauben mag. Du bist aber nicht allein, es gibt Menschen, die dir helfen können.



Sich Hilfe zu holen ist wichtig, denn du musst das nicht alleine schaffen. Es ist nicht unmännlich, wie manche glauben, wenn man nach Hilfe fragt. Sich seinen Problemen und Ängsten zu stellen ist ein großes Zeichen von Stärke. Am besten erzählst du erst mal Menschen, denen du vertrauen kannst, was passiert ist. Das kann ein Freund oder eine Freundin, die Geschwister, ein Betreuer, Trainer oder Lehrer sein. Wenn man dir nicht glauben sollte, dann versuch es bei jemand anderem, solange bis dich jemand hört.

Du kannst dich auch direkt im Landesjugendbüro der DLRG-Jugend Hessen melden: Telefon 0611-301231 oder E-Mail praevention@hessen.dlrg-jugend.de.
Du hast ein Recht auf Hilfe!

Bei den folgenden Einrichtungen kannst du dir Hilfe und Rat holen, wenn du selbst betroffen bist oder jemand kennst, der von sexuellem Missbrauch betroffen ist.

Die Menschen in diesen Einrichtungen können dir helfen und dich unterstützen, mit den Problemen fertig zu werden. In diesen Einrichtungen wird nichts gemacht, was du nicht willst. In vielen Fällen kannst du dir auch aussuchen, ob du lieber mit einem Mann oder einer Frau sprechen möchtest.



Hilfsangebote:

Lawine e.V.

Chemnitzer Str. 20
63452 Hanau
Fon: 06181 • 25 66 02

ProFamilia Darmstadt

Landgraf-Georg-Str. 120
64287 Darmstadt
Fon: 06151 • 45 511

BIZeps

Langgasse 18
65183 Wiesbaden
Fon: 0611 • 60 97 606

Allerleirauh im Werra- Meißner-Kreis e.V.

Beratungsstelle gegen Gewalt
an Kindern
Enge Gasse 12
37269 Eschwege
Fon: 05651 • 78 43

Deutscher Kinderschutzbund e.V.

Comeniusstr. 37
60389 Frankfurt
Fon: 069 • 970 901-10 oder -20

Deutscher Kinderschutzbund

Marburger Str. 24
35390 Gießen
Fon: 0641 • 380 69

Kinderschutzbund Kassel

Siemensstr. 1
34127 Kassel
Fon: 0561 • 899 852

Herausgeber:

DLRG-Jugend Hessen
Uferstraße 2a
65203 Wiesbaden
0611 • 30 12 31
praevention@hessen.dlrg-jugend.de
www.hessen.dlrg-jugend.de

3. Auflage 2014